

# Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

**Gemeinde Schorfheide · 18. Dezember 2015 · 23. Jahrgang · Ausgabe 09 / 2015**

## Bauanleitung

In der neuen Lichterfelder Kreativwerkstatt können Kinder aus Schule, Kita und Hort unter Anweisung basteln. Die Gemeinde investierte rund 11.000 Euro in den neuen Raum.

- Seite 3

## Zugehört

Bürgermeister Uwe Schoknecht spricht vorm Seniorenbeirat der Gemeinde Schorfheide. Er beantwortet Fragen und räumt mit Gerüchten auf.

- Seite 4

## Ausgewählt

Neun Produkte sind beim Souvenir-Ideenwettbewerb ausgezeichnet worden. Gesucht waren Mitbringsel für die Touristinformationen in Groß Schönebeck, Eichhorst und Joachimsthal.

- Seite 6



Foto: Kita „Kleiner Strolch“

Horcht, horcht, wer war denn hier schon da? Hellauf begeistert waren die Kinder beim Besuch des Weihnachtsmanns in der Lichterfelder Kita „Kleiner Strolch“.

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

ein von Krisen, zunehmenden kriegerischen Auseinandersetzungen und Terroranschlägen geprägtes Jahr geht zu Ende. Erstmals in der Nachkriegsge-

schichte Deutschlands werden wir auch im Alltagsleben mit den Folgen sicht- und spürbar konfrontiert. Auch in der Gemeinde Schorfheide sind knapp ein Prozent der Bevölkerung als Flüchtlinge angekommen.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger trugen dazu bei, dass wir die vom Landkreis auf die Gemeinde verteilten Flüchtlinge unterbringen und ihnen Hilfe anbieten konnten. Besonders im Ortsteil Groß Schönebeck gibt es zahlreiche Hilfsangebote. Neben der Flüchtlingshilfe wird dort aber auch an die älteren und bedürftigen Frauen und Männer, die schon lange in der Ge-

meinde leben, gedacht. Der Urgedanke des Weihnachtsfestes wurde vielfach über das ganze Jahr gelebt. Sicher ist dies auch ein Punkt für die nach wie vor vorhandene Anziehungskraft unserer Gemeinde Schorfheide.

Auch 2015 reichten in allen neun Ortsteilen Bauwillige Bauanträge ein. Insgesamt waren es 94 Anträge und damit fünf mehr als 2014.

Zum Ende des Jahres begleite und lenke ich die Entwicklung in der Gemeinde Schorfheide 20 Jahre als Amtsdirektor und Bürgermeister. Dieses kleine Jubiläum nehme ich zum Anlass, mich bei vielen Unterstützerinnen und Unter-

stützern aus der Bürgerschaft, der Kommunalpolitik, der Verwaltung, der Feuerwehren, Vereinen, Verbänden, Kirchen und Parteien sowie der regionalen Wirtschaft recht herzlich für die langjährige Hilfe bei der Lösung vielfältiger Probleme und sehr guten Zusammenarbeit zu bedanken.

Für die vor uns liegenden Feiertage wünsche ich: „Frohe Weihnachten“ sowie für 2016 „Frieden und Gesundheit“.

Schorfheide, 4. Dezember 2015

Ihr Uwe Schoknecht  
(Bürgermeister)



## Bürgerbüro und Verwaltung bleiben geschlossen

Am 29. Dezember bleibt das Bürgerbüro in Groß Schönebeck geschlossen. Ausgewichen werden kann an diesem Tag nach Finowfurt. Dort hat die Meldestelle in der Gemeindeverwaltung (erste Etage) von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Bürgerbüro in Groß Schönebeck ist am 5. Januar wieder besetzt und ist ab dann wieder jeden Dienstag zur regulären Sprechzeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bleibt an Weihnachten und Silvester sowie an den Feiertagen geschlossen. (hewa)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide  
Erzbergerplatz 1  
16244 Schorfheide

#### Redaktion, Layout, Satz:

Heike Wähler (hewa)  
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

#### Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister):

Thomas Matena

#### Druck:

Druckerei Blankenburg  
Börnicker Straße 13  
16321 Bernau

**Verteilung:** in die Haushalte der Gemeinde Schorfheide, kein Rechtsanspruch auf Erhalt

#### Bezugsmöglichkeiten:

kostenlos erhältlich während der Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung, Erzbergerplatz 1. Nach Anforderung Zusendung gegen Entrichtung der Portokosten.

**Auflagenzahl:** 4.800 Stück

#### nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 21. Januar 2016

alle Termine unter

www.gemeinde-schorfheide.de

Für namentlich gekennzeichnete Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sie spiegeln nicht immer die Meinung der Gemeinde Schorfheide wider. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

## Lichterfelder Draußenschule jetzt mit Projektschild

Schon neben der Pforte ist die Besonderheit der Grundschule sichtbar

Seit dem 19. November zeigt ein Projektschild die Besonderheit der Lichterfelder Grundschule, die als Draußenschule zu den „Augezeichneten Projekten der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ zählt. Zur Einweihung des Projektschildes waren auch Bürgermeister Uwe Schoknecht, Schulrätin Kathrin Knospe und VertreterInnen des Deutschen Wanderverbandes gekommen.

Seit Mitte 2014 ist die Grundschule in Lichterfelde „Draußenschule“. Lange Zeit jedoch fehlte ein Schild, das auf diese Besonderheit aufmerksam machte. Das veranlasste die Schulleitung, den Deutschen Wanderverband als Projektträger der „Draußenschule“ und die Johannes Gutenberg Universität Mainz als wissenschaftliche Partnerin dazu, ein offizielles Projekt-Schulschild anzufertigen. Neben der Eingangstür der Schule macht es fortan auf die Besonderheit der Bildungseinrichtung aufmerksam.

In der „Draußenschule“ können SchülerInnen der zweiten und



Foto: Heike Wähler

Auch zwei Wildäpfel stehen fortan für den „wilden“ und „fruchtbaren“ Unterricht an der Draußenschule. Einen der Bäume pflanzten Shawn, Ben und Linus. Hilfestellung gab's von Bürgermeister Uwe Schoknecht.

dritten Klasse kontinuierlich Naturerfahrungen sammeln. Wöchentlich verbringen die beiden Projektklassen einen Tag im Freien und lernen dabei spielerisch Mathematik, Heimatkunde, Deutsch und Musik. Zur Einweihung des Projektschildes pflanzten die Kinder der dritten Klasse auch zwei Schulbäume. Zwei Wildäpfel stehen symbolisch für den „wilden“ und „fruchtbaren“ Unterricht an der Draußenschule.

Der Förderverein der Schule überreichte den SchülerInnen außerdem neongelbe Regenponchos für ihre Aktivitäten im Freien. Deutschlandweit findet das Projekt „Draußenschule“ an drei Grundschulen statt. ErziehungswissenschaftlerInnen der Uni Mainz evaluieren die Lernergebnisse der SchülerInnen. Getragen wird das Projekt vom Deutschen Wanderverband. Laufzeit ist bis Ende 2016. (hewa)

### Weihnachtsbäume richtig entsorgen

Alle vollständig abgeschmückten Weihnachtsbäume können zu den Containerstellplätzen für Altglas gebracht werden, wo sie von der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft abgeholt werden. Das Entsorgungsunternehmen fährt die Stellplätze zu folgenden Terminen an: 31.12., 2.1., 7.1., 8.1., 14.1. und 15.1. Wo sich die Stellplätze für Altglas befinden, hat die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft auf ihrer Homepage unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) veröffentlicht. Außerdem gibt das Entsorgungsunternehmen telefonisch Auskunft unter 03334 5262027. Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft weist zusätzlich darauf hin, dass das Ablegen anderer Abfälle nicht gestattet ist und eine Ordnungswidrigkeit darstellt. (hewa)

### Vorschläge für den Tierschutzpreis

Noch bis zum 31. Dezember können Vorschläge zum Tierschutzpreis des Landkreises Barnim eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen sowie Vereine, Verbände, Behörden oder andere Einrichtungen im Landkreis Barnim, die sich im besonderen Maß für den Tierschutz engagieren. Die formlosen Vorschläge müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben. Eingereicht werden können die Vorschläge schriftlich beim Landkreis Barnim, Bereich des Landrates, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde oder per E-Mail unter [landrat@kvbarnim.de](mailto:landrat@kvbarnim.de). Auf den Gewinner wartet ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro. (hewa)

### Museum und Schloss bleiben geschlossen

Am 24. und 25. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar bleibt das Jagdschloss Groß Schönebeck und somit auch die Ausstellung „Jagd und Macht“ geschlossen. Ebenfalls noch im Januar verabschiedet sich das Jagdschloss auch in die Winterpause: Ab dem 4. Januar ist das Haus für drei Wochen geschlossen. Geöffnet ist wieder ab dem 25. Januar. Allerdings gelten dann neue Öffnungszeiten, da eine halbstündige Mittagspause eingeführt wird. Besichtigt werden können das Schloss und die Ausstellung von 10 bis 12:30 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Letzter Einlass ist um 15 Uhr. Unverändert bleibt, dass Schloss und Ausstellung täglich geöffnet sind. (hewa)

## Winterdienst ist gut vorbereitet

160 Tonnen Streusand hat der Bauhof der Gemeinde Schorfheide in petto



Foto: Heike Wähler

160 Tonnen Sand hat der Bauhof der Gemeinde Schorfheide eingelagert. Christian Gielsdorf (vorn) und René Hauser sorgen im Winter dafür, dass Straßen und Gehwege nicht zur Rutschgefahr werden.

Gut auf den Winter vorbereitet ist der Bauhof der Gemeinde Schorfheide. 160 Tonnen Sand und vier Einsatzfahrzeuge stehen bereit. Sieben Mitarbeiter sind im Bedarfsfall ab 5:30 Uhr im Einsatz, um Ortsverbindungsstraßen, innerörtliche Straßen, Rad- und Gehwege zu räumen und zu streuen. Unterstützung erhält die Kommune aber auch von Fremdfirmen wie der Firma Prietz Transport GmbH, der SAG Schorfheider Agrar GmbH, der Wohnungsverwaltungs-, Bauservice- und Dienstleistungs GmbH Joachimsthal – und der

Stadt Eberswalde. Entsprechende Verträge wurden abgeschlossen. Für das Räumen von Bundes- und Landesstraßen ist der Landesbetrieb Straßenwesen verantwortlich. In einer Leitlinie schreibt die Kommune die Rangfolge beim Schneeschieben fest. Vorrang haben Ortsverbindungsstraßen und Hauptverkehrsstraßen. Aber auch Gehwegen, Bushaltestellen und öffentlichen Parkplätzen wird eine hohe Priorität eingeräumt. Dort können bei Glatteis schließlich Menschen zu Schaden kommen. (hewa)

## Kreativwerkstatt für Schule, Kita und Hort

Lichterfelder Kinder erhalten Raum zum Basteln und Bauen



Foto: Heike Wähler

Herzstück der neuen Werkstatt in der Eberswalder Straße 1 sind zwei große Werkbänke, an denen die Kinder von der Kita bis zur Schule basteln können. Die SchülerInnen der fünften Klasse werden den Raum auch für den Wirtschaft-Arbeit-Technik-Unterricht nutzen. Einmal die Woche können die Mädchen und Jungen dort eine Doppelstunde lang hand-

werklich arbeiten. Neben der Lichterfelder Grundschule hat auch der Hort Bedarf an dem neuen Raum angemeldet. Besonders freitags, wenn keine Hausaufgaben aufgegeben werden, soll dort gebastelt werden. Zur Ausgestaltung der neuen Werkstatt verrät Schulleiter Hans-Dieter Weiß: „Wir wollen alte Hobel, Schraubenzieher und Infotafeln an die

Wände hängen.“ In die Neugestaltung des Raumes investierte die Gemeinde rund 11.000 Euro. Abgedeckt wurden damit Maurer-, Tischler- und Elektroarbeiten sowie die Ausstattung des Werkstattraumes. 20 Schraubstöcke, ein Band- und ein Tellerschleifer sowie eine Tischkreissäge stehen den Kindern nun zur Verfügung. (hewa)

## Willkommensteam bei help.to.de

Das Groß Schönebecker Willkommensteam ist auf der Internetplattform help.to.de zu finden. Die Macher des Internetportals wollen dazu beitragen, dass Flüchtlingsinitiativen und Menschen, die helfen wollen, leichter zueinander finden. Flüchtlingsinitiativen können beispielsweise eintragen, welche Sachspenden oder andere Hilfen sie benötigen.

Ebenso gut können Privatpersonen das Portal nutzen: Wer mit Sachspenden helfen will, kann die Dinge, die er anbieten möchte, dort einstellen. Das können Haushaltsgegenstände, Teppiche oder Kleiderspenden sein. Zehn Kategorien stehen für Angebote und Gesuche zur Verfügung: Sachspenden, Fahrdienste und Transporte, Familie und Kinder, Arbeit, Bildung und Wissenschaft, Begleitung und Beratung, Freizeit, Sprache, Projekte und Ideen sowie Wohnen.

Das Portal (unter [www.help.to.de](http://www.help.to.de)) wird vom Verein Neues Potsdamer Toleranzedikt betreut und von der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ unterstützt. Alle Angebote und Gesuche können ohne Registrierung angeschaut werden. Für das Einstellen eigener Angebote ist eine Registrierung erforderlich. (hewa)

**Lichterfelder Schule mit neuer Homepage:** Die Grundschule Lichterfelde hat ihren Onlineauftritt überarbeitet. Herausgekommen ist eine spannende Seite mit Neuigkeiten aus dem Schulalltag, aktuellen Terminen, einem Draußenschule-Tagebuch und Wissenswertem über den Förderverein. Einfach mal unter [www.grundschule-lichterfelde.de](http://www.grundschule-lichterfelde.de) vorbeischaun – und weitersagen. Es lohnt sich!

## Willkommensteam mit Demokratiepreis ausgezeichnet

Für die HelferInnen in Groß Schönebeck war es eine große vorweihnachtliche Überraschung. Das Willkommensteam bekam die Nachricht, dass die Bundeszentrale für Politische Bildung es mit einem Preis in Höhe von 4.000 Euro ausgezeichnet. Das hat der Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, welcher der Bundeszentrale angehört, auf seiner Sitzung am 23. November beschlossen. Aus über 300 Bewerbungen sind die Groß Schönebecker ausgewählt worden. Insgesamt gibt es 65 Preisträger. Sie alle können sich über Gelder in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro freuen.

„Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung des Engagements“, heißt es seitens der Bundeszentrale für Politische Bildung und weiter: „Durch die Beispiele guter Praxis sollen andere angeregt werden, selbst tätig zu werden.“

In diesem Jahr waren Projekte zur Bewerbung aufgerufen, die sich im besonderen Maß für Demokratie, Toleranz und Integrationsförderung einsetzen. Beworben hatten sich die Groß Schönebecker bereits im Sommer. Auf die Preisverleihung müssen die ehrenamtlichen HelferInnen jedoch noch bis zum nächsten Jahr warten. Diese findet am 23. Mai in Berlin statt. (hewa)

## Bürgermeister spricht vor Seniorenbeirat

Viele nutzen die Gelegenheit zum Fragenstellen



Foto: Heike Wähler

Herma Lindner, Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Schorfheide, hatte am 23. November nicht nur zu Kaffee und Kuchen in die Aula der Schule Finowfurt eingeladen. Rund 60 RentnerInnen waren ihrer Einladung gefolgt, um vor allem Bürgermeister Uwe Schoknecht zu hören. Einmal im Jahr spricht dieser im Rahmen der letzten Veranstaltung des Seniorenbeirates vor interessierten RentnerInnen aus allen Ortsteilen.

Themen dieses Jahr waren die aktuelle Haushaltsituation der Gemeinde und der weiterhin positive Trend bei den Einnahmen über die Einkommens- und Gewerbesteuer. Uwe Schoknecht versprach, dass auch im nächs-

ten Jahr gebaut und investiert wird. Die Kommune plant beispielsweise den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in Werbellin. Außerdem wird die Kita in Groß Schönebeck nach Umbaumaßnahmen zusätzliche Plätze anbieten können. Auch mit kursierenden Gerüchten konnte Bürgermeister Uwe Schoknecht aufräumen: Nein, in die ehemalige Russenbäckerei werden nicht 1.000 Flüchtlinge einziehen. Die Kommune steht derzeit in Kaufverhandlungen für das rund 20 Hektar große Areal. Wenn im nächsten Jahr das Gelände erworben ist, wird auch die Gemeindevertretung über eine Weiterentwicklung des Gebietes mitentscheiden.

Fragen aus dem Publikum betrafen vor allem die Wohn- und Pflegesituation in den Ortsteilen. Positive Prognosen konnte Bürgermeister Uwe Schoknecht für Finowfurt und Groß Schönebeck geben, wo derzeit Wohneinrichtungen für SeniorInnen geplant werden. Gleichzeitig warb er um Geduld. Die positive Bescheinigung eines Bebauungsplanes dauere schließlich bei Berücksichtigung aller Träger öffentlicher Belange rund zwei Jahre. Schneller dürfte ein anderer Wunsch vieler RentnerInnen zu realisieren sein. Am Finowkanal wünscht man sich weitere Bänke. Ruheplätze für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. (hewa)

## Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/17

Alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 geboren sind, müssen in nächster Zeit an einer Grundschule angemeldet werden. Zur Schulanmeldung müssen die Eltern das Kind mitbringen. Außerdem sind die Geburtsurkunde des Kindes, der elterliche Personalausweis sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen. Die Anmeldung der LernanfängerInnen ist an den drei

Grundschulen der Gemeinde Schorfheide zu folgenden Zeiten möglich:

**Grundschule  
Groß Schönebeck**  
(Berliner Straße 24)

Die Anmeldungen erfolgen am Dienstag, den 5. Januar und am Mittwoch, den 6. Januar jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Schulbüro. Andere Termine können telefonisch unter 033393 326 vereinbart werden.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, liegen in der Kita „Borstel“ Terminlisten aus, in die sich die Eltern eintragen können.

**Grundschule Lichterfelde**  
(Oderberger Str. 36–38)

Die Anmeldung der LernanfängerInnen findet am Mittwoch, den 10. Februar und am Donnerstag, den 11. Februar jeweils in der Zeit von 7:30 bis 13 Uhr statt. Termine für die

Einschulungsuntersuchung werden bei der Anmeldung ausgegeben.

**Schule Finowfurt**  
(Spechthausener Str. 1–3)

Die Anmeldungen erfolgen am Dienstag, den 16. Februar und am Mittwoch, den 17. Februar jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Abweichende Termine können im Sekretariat der Schule telefonisch unter 03335 7465 vereinbart werden.

## „Tafel“ und „Regal“ in Groß Schönebeck

Das Willkommensteam des Groß Schönebecker Bürgervereins bietet in Ergänzung zum bestehenden Lebensmittelangebot der „Tafel“ nun auch ein „Regal“ mit Kleidung, Möbeln und Haushaltswaren an. Der Raum befindet sich neben der „Tafel“ in der Ernst-Thälmann-Straße 29. Geöffnet ist zu den Ausgabezeiten der „Tafel“, jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr. Das Angebot richtet sich an alle, die mit wenig Geld auskommen müssen, und wird von ehrenamtlichen Helferinnen des Willkommensteams betreut. Während der Öffnungszeiten können auch Sachspenden abgegeben werden. (hewa)

## Danke für Weihnachtsbaumspenden

Bürgermeister Uwe Schocknecht und die Ortsvorsteher der Ortsteile Werbellin, Lichterfelde, Finowfurt, Groß Schönebeck und Altenhof bedanken sich herzlich bei der Oberförsterei Groß Schönebeck Revier Hubertusstock und allen Privatpersonen und Firmen, die für die diesjährigen Weihnachtsmärkte einen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt haben. Ein Dankeschön geht ebenfalls an die Firmen, die bei der Aufstellung der Bäume geholfen haben, und den Bauhof der Gemeinde Schorfheide. (hewa)

## Jugendliche Flüchtlinge in Buckow angekommen

Statt der angekündigten 30 jungen Flüchtlinge sind derzeit 28 Jugendliche in die Bildungseinrichtung Buckow aufgenommen worden. Es handelt sich um Jungen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, die ohne ihre Eltern oder andere Familienmitglieder, die die Vormundschaft für sie beantragen könnten, in Deutschland angekommen sind. Die Jugendlichen sind aus Syrien, Afghanistan, Pakistan und dem Iran geflohen.

Derzeit befinden sich die jungen Flüchtlinge in einem sogenannten Clearingverfahren. Am Ende dieses Prozesses soll klar sein, wie es für jeden der 28 Jungen weitergehen kann. Derzeit müssen die jungen Menschen nicht zur Schule gehen. Die Schulpflicht ist für drei Monate ausgesetzt. Was danach kommt, darauf will sich der Träger der Einrichtung noch nicht festlegen. Denkbar wäre für die Älteren eventuell ein direkter Übergang in die Berufsausbildung.

Derzeit erhalten die jungen Flüchtlinge täglich Deutschunterricht, anderthalb Stunden am Vormittag in kleinen Gruppen. Außerdem findet am Nachmittag eine Art Werkstätte statt. Dort können die Jungen praktisch arbeiten, etwa mit Holz. Einige von ihnen helfen auch in der Gärtnerei der Bildungseinrichtung mit. (hewa)

## „Original Schorfheider“ suchen Verstärkung

Für eine Erweiterung unserer Besetzung suchen wir ab 2016 einen Keyboarder, der Interesse hat, mit den „Original Schorfheidern“ aus Groß Schönebeck gemeinsam Livemusik zu machen.

Wir suchen ebenfalls dringend einen Techniker, der unseren Auftritten den richtigen Klang gibt. Er sollte technisches Wissen haben, um unsere Auftritte zu begleiten. Eine Einarbeitung in Bühnentechnik (alles vorhanden) ist möglich. Es muss kein Profi sein.

Wer Lust hat, meldet sich bitte bei Hans-Joachim Buhrs unter Tel.: 033393 65157.

### Steffen Behnisch

Meisterbetrieb & Fachwerkstatt

#### GASE CENTER

Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas

#### HAUSTECHNIK

Heizungsanlagen komplette Bäder Solar, Wärmepumpe

Flüssiggasabfüllung  
Flasche leer... nichts mehr drin... Schnell zu Behnisch hin

Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschifffahrt

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt  
Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de

## BESTATTUNGSHAUS KÜBKE



U. Kübke  
Inh. & Trauerredner

**Groß Schönebeck** Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / **66 45 33**  
**Wandlitz** Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / **68 70 22**  
 (hinter der Volksbank)  
 hauseigene Trauerfloristik, Hausbesuche, umfassender Service aus einer Hand

**TAG & NACHT** • [www.bestattungshaus-kuebke.de](http://www.bestattungshaus-kuebke.de)

## Redaktionsplan

### Schorfheidekurier 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum			
Januar	kein Schorfheidekurier				
Februar	01/2016	Do 21.1.		Fr 5.2.	
März	02/2016	Do 25.2.		Fr 11.3.	
April	03/2016	Do 31.3.		Fr 15.4.	
Mai	04/2016	Mi 27.4.		Fr 13.5.	
Juni	05/2016	Do 19.5.		Fr 3.6.	
Juli	06/2016	Do 23.6.		Fr 8.7.	
August	kein Schorfheidekurier				
September	07/2016	Do 18.8.		Fr 2.9.	
Oktober	08/2016	Do 29.9.		Fr 14.10.	
November	09/2016	Do 3.11.		Fr 18.11.	
Dezember	10/2016	Do 1.12		Fr 16.12	

- Amtliche Lagepläne zum Bauantrag
- Gebäudeabsteckungen
- Gebäudeüberprüfungen
- Grundstücksteilungen
- Ingenieurvermessungen

**VERMESSUNGSBÜRO**  
**DIPL.-ING. CHRISTOPH KÜHNE**  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Schloßgutsiedlung 2 | 16244 Schorfheide | OT Finowfurt  
 Fon 033 35 . 32 57 80 | Fax 033 35 . 45 12 20  
[www.vermessung-kuehne.de](http://www.vermessung-kuehne.de)

**WILLY FOERSTERLING**  
RECHTSANWALT

ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-,  
 LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN

HAUPTSTRASSE 118  
 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT  
 TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93  
 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94  
 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74  
 E-MAIL: RAF.KANZLEI@T-ONLINE.DE

## Spenden mit wenigen Mausclicks

Die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung der Gemeinde Schorfheide hat unter [www.stiftung-schorfheide.de](http://www.stiftung-schorfheide.de) einen Spendenbutton eingerichtet. Über ein PayPal-Konto können mit wenigen Mausclicks Spenden an die Stiftung überwiesen werden. Mit dem neuen Online-Service will die Stiftung das Überweisen von Spendengeldern noch einfacher machen. „Wir hoffen, dass gerade in der Vorweihnachtszeit die Spendenbereitschaft vieler Menschen hoch ist“, so Stiftungsvorsitzender Uwe Schoknecht.

Alle Spenden kommen den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Schorfheide zugute. Von der Stiftung gefördert werden ausschließlich Projekte im Kinder- und Jugendbereich. In diesem Jahr beispielsweise konnten sich der Nachwuchsförderverein des 1. FC Finowfurt, die jungen HandballerInnen des Finowfurter SV und der Lichterfelder Faschingsverein über eine Zuwendung freuen. Letzterer erhielt Unterstützung für den Kinderfasching.

Ein Antragsformular auf Förderung kann unter [www.stiftung-schorfheide.de](http://www.stiftung-schorfheide.de) heruntergeladen werden. Um eine Zuwendung bewerben können sich Vereine, die sich im besonderem Maß für den Nachwuchs engagieren. (hewa)

## Finowfurter Unternehmen erhält Zukunftspreis

Die L. Dietze & Sohn Fördertechnik GmbH ist erfolgreich in der vierten Generation

Es ist das älteste und traditionsreichste Unternehmen unter den Preisträgern des diesjährigen Brandenburger Zukunftspreises. Bereits 1880 wurde die Firma L. Dietze & Sohn in Eberswalde gegründet. Louis Dietze eröffnete damals eine Werkzeugschmiede und legte damit den Grundstein für den Familienbetrieb, der dieses Jahr bereits sein 135-jähriges Jubiläum feierte.

Ein erfolgreicher Generationenwechsel und der Blick nach vorn – der Betrieb hat sich inzwischen zum Unternehmen für Fördertechnik gemauert, das an drei Standorten für den Verkauf, die Reparatur und die Vermietung von Gabelstaplern steht – waren der Grund für die Ehrung mit dem Brandenburger Zukunftspreis.

Beworben für die Auszeichnung hatten sich in diesem Jahr insgesamt 87 Unternehmen. Eine 17-köpfige Jury wählte aus allen Einsendungen neun Preisträger aus. Zur feierlichen Preisverleihung am 6. November auf Schloss Neuhardenberg war auch Ministerpräsident Dietmar Woidke gekommen. Dieser versicherte, dass wirklich die besten und die innovativsten UnternehmerInnen den Brandenburger Zukunftspreis erhielten. Die Laudatio auf die Firma L. Dietze & Sohn För-



Foto: Torsten Stapel

Die Zukunft liegt auf der Hand: Für Matthias, Martina, Claudia und Klaus Dietze (v.l.n.r.) sind es Gabelstapler. Das Familienunternehmen verkauft, repariert und vermietet Fördertechnik.

dertechnik hielt Brandenburgs Arbeitsministerin Diana Golze. Aus ihren Händen empfing Firmenchef Klaus Dietze auch die goldglänzende Stele, das Symbol des Brandenburger Zukunftspreises, das in Größe und Gewicht an Bambi, Goldene Henne und den Oscar erinnert.

Firmenchef Klaus Dietze verkörpert die vierte Generation des Familienunternehmens. Auch Tochter Claudia und Sohn Matthias arbeiten in der Firma mit, sodass diese auch zukünftig in Familienhand bleibt.

Rund 1.000 Kunden zählt das Unternehmen an den

drei Standorten Finowfurt, Eisenhüttenstadt und Kolkwitz-Krieschow bei Cottbus.

Uwe Schoknecht gratulierte der Dietze-Geschäftsführung, welche schon jetzt aus zwei Generationen besteht. „Ich bin stolz auf dieses Unternehmen, das den Zukunftspreis sozusagen erstmals nach Finowfurt geholt hat“, betont Schokecht.

Der Brandenburger Zukunftspreis wurde bereits zum zwölften Mal verliehen. Unter den Preisträgern der Vorjahre waren auch die Bäckerei Wiese, die Firma Hemme Milch und der Solartechnikanbieter mp-tec. (hewa)

## Gewinner des Souvenir-Ideenwettbewerbs

Neue Mitbringsel für die Touristinformationen in Groß Schönebeck, Eichhorst und Joachimsthal



Foto: Anke Bieleg

Aus 25 Einsendungen haben die beiden Tourismuschefinnen der Gemeinde Schorfheide und des Amtes Joachimsthal (Schorfheide) sowie VertreterInnen des Landkreises Barnim, der HNE Eberswalde und des Tourismusvereins Schorfheide Chorin die Sieger des Ideenwettbewerbes ausgewählt.

Ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von 250 Euro belohnt wurden: Klaus Luczus für seine Holztiere, Teelichthalter und Brieföffner aus Holz; Christian Breßler für seine Kette mit

Glaskanhängern „Schorfheideperle“; Joachim Brückner für seine Kette mit eiszeitlichem Stein; die Grumsiner Bannerei für zwei Schorfheide-Brände; die Choriner Filzerin Maja Heese für ihre Filzeule; Karin Rast für ihre Eule als Anhänger zum Selberbasteln und Katrin Suter für ihr Platzdeckchen aus Filz. Alle Produkte können für maximal 15 Euro ab Ostern in den Touristinformationen in Groß Schönebeck, Eichhorst und Joachimsthal erworben werden. (hewa)

## EWE besucht Schule Finowfurt

SchülerInnen bauen Miniwindräder



Foto: EWE

Bei den achten Klassen der Schule Finowfurt standen Energieerzeugung, Energiesparen und regenerative Energien auf dem Stundenplan. Das EWE-Energiemobil „Energie macht Schule“ war am 2. Dezember zu Besuch an der Oberschule. Es zeigte den SchülerInnen, wie man mit selbst gebauten Energiemodellen Strom erzeugen kann und was es mit den erneuerbaren Energiequellen auf sich hat.

Das interessierte auch Bürgermeister Uwe Schoknecht, der sich den Energieunterricht einmal genauer anschaute. „Es ist schön zu sehen, wie die Jugendlichen spielerisch mit Energiethemen in Berührung gebracht werden“, stellt

er fest. Und Schulleiterin Iris Kosanke lobt: „Die praktischen Aktivitäten haben sich bereits mehrfach bewährt.“ Viele der SchülerInnen waren eifrig dabei, sich das abstrakte Thema Energiegewinnung praktisch zu erarbeiten.

Jens Muschiol-Bahnsen vom Energiedienstleister EWE betonte, dass es dem Unternehmen wichtig sei, jungen Leuten die erneuerbare Energie näher zu bringen.

Bereits seit zwei Jahren gibt es im Finowfurter Jugendclub ebenfalls ein Solarbootprojekt, an dem derzeit sechs Jungen und zehn Mädchen mitarbeiten. Ein weiteres Solarbootteam an der Finowfurter Schule ist im Aufbau. (hewa)

Die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte sowie der Seniorenchor wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Schorfheide eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes Jahr 2016.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Groß Schönebeck,

der Ortsbeirat Groß Schönebeck wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und schöne gemeinsame Tage im Familienkreis.

Wir wünschen allen BürgerInnen und Gästen unserer Gemeinde einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016. Möge jeder für sich seine persönlichen Ziele erreichen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit für unsere schöne Heimat.

Mit freundlichem Gruß

Hans-Joachim Buhrs, Guido Schubert, Klaus Diezel, Jürgen Bohm, Thomas Stroedter

Der FSV Schorfheide e.V. Groß Schönebeck wünscht allen Sportfreunden ein schönes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir sagen allen Sportfreunden des Vereins, insbesondere allen Übungsleitern, Schiedsrichtern und Funktionären sowie unserer neuen Nachwuchsabteilung und unseren Fans herzlich danke. Auf ein erfolgreiches 2016!

der Vorstand des FSV Schorfheide

Die Musiker der Original Schorfheider wünschen allen Bürgern der Gemeinde Schorfheide ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Der Ortsbeirat Altenhof wünscht allen Einwohnern der Gemeinde Schorfheide, insbesondere des Ortsteils Altenhof, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Wolfram Malkus, Ortsvorsteher

Weihnachtszeit

Schon seit Tagen liegt er in der Luft,  
der süße leck`re Weihnachtsduft.

Stimmt ein uns auf die festliche Zeit,  
die Gaben stehen längst bereit.

Auch der Schnee lässt sich nicht lange bitten  
und kommt ganz sacht herangeschritten.

Von der Kirche klingen Lieder,  
wie zu jeder Weihnacht wieder.

In den Stuben glänzt groß und prächtig,  
der Weihnachtsbaum voller Stolz, so mächtig.

Durch jedes Haus schleicht Heimlichkeit,  
Weihnachten ist doch die schönste Zeit.

Cindy Gabriel, Lichterfelde

Der Ortsbeirat von Lichterfelde wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2016!

## Illustrationswettbewerb gestartet

Landkreis sucht Zeichnungen zum Literaturwettbewerb

Am Illustrationswettbewerb „Bernhard“ können Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Barnim teilnehmen. Gesucht werden Zeichnungen, die die Geschichten „Der Wind braucht keinen Zahnputzbecher“ und „Der Drachenbauer“ illustrieren. Beide Texte hatten im vergangenen Jahr beim Literaturwettbewerb „Eberhard“ und beim Nachwuchsliteraturwettbewerb „Bernadette“ gewonnen.

Beide Texte sowie den Ausschreibungstext für den Wett-

bewerb hat der Landkreis Barnim auf seiner Homepage ([www.barnim.de](http://www.barnim.de)) veröffentlicht. Die Illustrationen können bis zum 14. März beim Landkreis (Amt 61, Am Markt 1, 16225 Eberswalde) eingereicht werden. Auf den Gewinner des Wettbewerbs warten ein Preisgeld von 100 Euro und eine Medaille des Metallkünstlers Eckhard Herrmann.

Zur Siegerehrung am 9. April werden die 20 besten Arbeiten in der Kleinen Galerie Eberswalde ausgestellt. (hewa)

## Aus der Gemeinde



Foto: Gudrun Grassow

**Letzte Aktivitäten im Jahr 2015 der Seniorinnen der ProCuraand Begegnungsstätte Finowfurt:** Wir fuhren am 13. November zum Reichstag nach Berlin. Bevor es in den Reichstag ging, nahmen wir noch an einer Stadtrundfahrt durch Berlin und einer interessanten Führung vom Brandenburger Tor zum Reichstagsgebäude teil. Wir konnten sogar an einer Sitzung teilnehmen. Am 4. Dezember unternahmen wir unsere letzte Tagesfahrt des Jahres 2015 zur Kaiserpagode nach Berlin mit anschließender Lichterfahrt. Das war ein gelungener Jahresabschluss. Unser Patenkindergarten feierte mit uns am 7. Dezember seine Weihnachtsfeier. Den Abschluss des Jahres 2015 begingen wir am 15. Dezember im Mühlenbistro bei Kaffee und Kuchen, Abendessen und Geselligkeit. Wir wünschen uns, dass wir uns noch lange in der Begegnungsstätte treffen und angenehme Stunden verbringen können. (Gudrun Grassow, Leiterin der Begegnungsstätte)

**Das Klandorfer Jahr war wieder sehr ereignisreich:** Das Hauptaugenmerk lag wieder bei den Kindern und Jugendlichen. Das Jahresprogramm begann mit Fasching gefolgt vom Osterfeuer (mit der Einweihung der Sitzgelegenheit auf dem Spielplatz), dem 1. Klandorfer Pfingst-Bolz-Cup (mit neuen Toren), der Beach-Party (mit Pool und Sand), dem Tipi-Camp (mit Huskys), der Halloween-Party und dem Martinsumzug sowie dem Adventscafé für die Damen und Herren des fortgeschrittenen Alters (mit Kinderprogramm).

Ich möchte mich bei allen, die mitgewirkt haben, sehr bedanken, bei allen Eltern, Kindern, Vereinen, Spendern, Organisatoren, Kuchenbäckern und, und, und. Ohne euren/Ihren Einsatz wäre es unmöglich, dies alles zu tun. Namentlich nennen und bedanken möchte ich mich aber doch bei Petra Dietz für die Organisation der Kinder und Jugendarbeit: „Ganz großes Lob!“ und Bernd Gericke – „Danke für den Bau der Sitzgelegenheit auf dem Spielplatz“. Danke auch an das Bündnis Schorfheide für die großzügige Spende für die Kleinfeldtore, ebenso für die Spenden von Firma Dietz, Familie Poller sowie der Schorfheider Agrar GmbH (auch für den Technikeinsatz). Zu guter Letzt danke an Familie Vorweg für die Tipi-Nutzung sowie Astrid Perkuhn für die Nutzung des Waldgasthofes.

Vergessen wollen wir auch nicht, dass in diesem Jahr auch ein Werbespot von Ültje in Klandorf gedreht wurde, in dem Klandorfer Bürger mitgespielt haben. Zu sehen ist der Film auf youtube. (Olaf Pieper, Ortsvorsteher)

*Der Ortsbeirat wünscht allen Klandorfern sowie natürlich auch allen Bewohnern der anderen acht Dörfer ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2016.*

*Olaf Pieper, Ortsvorsteher Klandorf*



**Für Lichterfelde geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende:** Viele Mitbürgerinnen haben dazu beigetragen, dass in Lichterfelde Bewährtes erhalten worden ist und auch in Zukunft Lichterfelde lebenswert bleibt. Für jegliche Leistung, die jeder Einzelne auf seine Weise erbracht hat, sei es bei den vielfältigen Aufgaben der Vereine, des Ortsbeirats, der Kirche, der Pflege von öffentlichen Anlagen oder gar im Stillen, wovon ich nichts weiß, möchte ich mich recht herzlich bedanken. (Matthias Gabriel, Ortsvorsteher)



Foto: Seniorenclub Lichterfelde

**Bericht vom Seniorenclub Lichterfelde:** Am 14. Oktober hatte Frau Krüger einen Besuch im Landtag in Potsdam organisiert. Am Beginn stand eine Führung durch das Gebäude. Anschließend informierte Landtagsabgeordneter Daniel Kurth über die Arbeit des Landtages und der Landesregierung, eine interessante Diskussionsrunde schloss sich an. Der interessante und schöne Tag wurde durch eine Stadtrundfahrt, leider teilweise bei Regen, bereichert.

Am 17. November hat Herr Bester Unternehmensbesuche im TG organisiert. Erste Station war Schmidt Maschinenbau, Hauptsitz der Firma ist in Baden-Württemberg. 2010/11 wurde im TGE das neue Werk errichtet und bereits dreimal erweitert. Es arbeiten 90 MitarbeiterInnen am Standort. Zurzeit wird in den USA ein weiteres Werk gebaut. In Eberswalde werden Getriebe- und Motorenkomponenten für mehrere deutsche Automobilhersteller gefertigt. Die Fertigung wird fast ausschließlich mit Automaten und Robotern durchgeführt. Es war sehr interessant, diese modernen Produktionsabläufe aus der Nähe zu verfolgen. Beindruckend war auch die Präzision: Hier wird auf zehntausendstel Millimeter genau gearbeitet.

Zweite Station: Schultaschenfirma McNeil. Hier begleitete uns der ehemalige Werkleiter Herr Bernhard durch das Unternehmen. Wir konnten die gesamte Palette der in Eberswalde hergestellten Schultaschenartikel besichtigen. Auch die vielen Zusatzartikel, die heute in eine Schultasche gehören, wurden uns gezeigt. Ein Rundgang durch die Produktionsstätten und die umfangreiche Lager- und Logistikabteilung rundeten den Unternehmensbesuch ab. Im Unternehmen sind 80 MitarbeiterInnen beschäftigt, fast ausschließlich Frauen, viele auch aus unserer Gemeinde.

In der Kantine im TGE konnten wir uns bei Brötchen und leckerem Kuchen stärken. Dann ging es zur Firma Laue GmbH, die Möbel für Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen herstellt. Auch hier konnte wir das umfangreiche Sortiment bewundern. Das Unternehmen liefert nicht nur Möbel, sondern stattet die Räume von der Lampe über die Gardine bis zum Besteck komplett aus. Die Ausstellungsräume haben uns sehr gut gefallen. Ein Rundgang durch die großen Produktionsanlagen rundete diesen Firmenbesuch ab.

Zum Ende unserer Besichtigungsreise waren wir Gast in der ALDIM Vertriebs GmbH. Dieses Unternehmen ist erst seit einigen Monaten im TGE ansässig und befindet sich auf dem Lichterfelder Teil des TGE. Zurzeit erfolgen in den Hallen nur die logistische Abwicklung und der Versand der Produkte, vorwiegend Konserven. Die Konserven werden zurzeit noch in Polen produziert und orientieren sich an russischen beziehungsweise osteuropäischen Geschmacksrichtungen. Der Vertrieb erfolgt weltweit, natürlich nach Osteuropa, aber auch in die USA und fast alle europäischen Länder. Die Produktion soll auch in den nächsten Jahren nach Eberswalde verlagert werden. Ein bisschen erinnerte das Sortiment an das „Russensmagazin“ aus DDR-Zeiten: Letscho, Pelmeni, Kwas und viele Gurkensorten. Wir konnten die verschiedensten Produkte auch kaufen.

Es war für uns ein interessanter Ausflug – ganz in der Nähe, Dinge zu sehen, die hier hergestellt werden, aber auch teilweise weltweit exportiert werden und wo zudem noch viele unserer Mitmenschen arbeiten.

Wir bedanken uns bei Herrn Bester für die Organisation und die Begleitung an diesem Tag.

**Der Seniorenclub Lichterfelde e.V. wünscht allen Mitgliedern, Förderern und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!** (Heidi Thiele)

**Aus der Gemeinde**



Foto: Robert Schäfer

**Martinsfest in Altenhof:** In Altenhof entwickelt sich eine Tradition und darüber freuen wir uns als Kirchengemeinde. Seit drei Jahren in Folge feiern die Kita-Kinder vom „Spatzennest“ gemeinsam mit ihren Eltern, den BürgerInnen des Ortes und vielen Gästen das Martinsfest. Das ist jedes Jahr aufs Neue ein besonderes Erlebnis. Der Kirchenraum war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Reihe der stehenden Gäste reichte bis auf den Flur. Es herrschte völlige Stille, als die Kinder der Kita die Martinsgeschichte spielten. Sie ernteten dafür großen Beifall. Pfarrer Haberkorn erinnerte an die Bedeutung des Martinstages und regte an, auch in diesem Jahr wieder Gutes in Form einer Spende zu tun. Der Spendenerlös betrug 51 Euro und kommt den Asylbewerbern in Lichterfelde zugute. Vielen Dank allen Spendern!

Als Pfarrer Haberkorn am Ende seiner Predigt zur Gitarre griff und das Lied „Ich geh' mit meiner Laterne“ anstimmte, haben alle freudig mitgesungen. Dieses Lied erinnerte sicher viele an besondere Momente im Leben. Danach startete der von Sankt Martin hoch zu Pferd angeführte Lampionumzug. Am Altenheim wurde der Zug von den BewohnerInnen schon erwartet. Denn die freuten sich auf die mitgebrachten Martinshörnchen, die sie schon aus dem vergangenen Jahr kannten.

Der Lampionumzug zog weiter durch den inzwischen dunklen Ort zum Feuerwehrdepot. Hier lud ein Feuer zum Wärmen und Knüppelkuchen backen ein. Henry sorgte mit seiner Drehorgel für Gemütlichkeit. Für Speis und Trank war von den Vereinen unseres Ortes im Sinne von Sankt Martin (gesponsert) gesorgt. Man stand in gemütlicher Runde zusammen. Es wurde ein Plausch gehalten, die Kinder spielten oder bewunderten Henrys Drehorgel. Das Wetter spielte mit und so klang das diesjährige Martinsfest aus.

Eins sei noch angemerkt. Auch an diesem Abend klapperte es in den aufgestellten Spendenbüchsen und es kamen 110 Euro zu zusammen. Die werden in diesem Jahr der Kita „Spatzennest“ für besondere Anschaffungen übergeben. Auch all diesen Spendern an dieser Stelle einen herzlichen Dank! *(Die Organisatoren)*



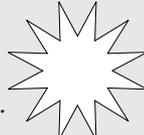
Foto: Kita „Kleiner Strolch“

**In der AWO-Kita „Kleiner Strolch“ wurden Wünsche wahr:** Wir dürfen auf ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen schönen kreativen Ideen, festlichen Höhepunkten und Aktivitäten zurückblicken. Dabei erfuhren wir von vielen Seiten große Hilfe und Zuwendungen. So freuen wir uns unter anderem auch über eine Kleinspiellandschaft, neue Sitzmöbel in den Gruppen und digitale Bilderrahmen.

„Hat Unterstützung man erfahren, bei Aufgaben, die wichtig waren, bedankt man sich, so ist es Brauch, das machen wir natürlich auch.“(\*) In erster Linie bei unseren Eltern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ohne Sie gäbe es uns ja nicht. Bei unserem Träger und der Gemeindeverwaltung bedanken wir uns, weil sie immer ein offenes Ohr für uns haben. Außerdem bei den Unternehmen Siedlershop Scholz, Tischlerei Kühn und Killermann, Elektrofirma Brendel, Troba GmbH Reinholz, Fleischerei Rünzel, Bäckerei Witthuhn, Oma's Speisekammer und der immer bereiten freiwilligen Feuerwehr Lichterfelde. *(C. Heudis)*

(\*) Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors Horst Winkler. Das Gedicht sowie weitere seiner Gedichte finden Sie hier <https://www.verseschmiede.com/dankeschoen-gedichte.htm> (Vor etwaiger Verwertung der Gedichte aber stets den Autor fragen!)

*Den Blick stets nach vorne, dann wird alles gut -  
Zum Feste wünschen wir neuen Mut  
und Erfolg und Gesundheit und ganz viel Kraft -  
Mit so vielen Wünschen hat's noch jeder geschafft -  
Das Jahr geht zur Neige, doch nicht die Motivation -  
Im Neujahr geht's weiter - wir schaffen das schon -  
Alles erdenklich Gute zum Weihnachtsfest und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr -*



*Das wünschen die Kinder und das Team der AWO-Kita „Kleiner  
Strolch“ in Lichterfelde:*

**Senioren wünschen frohe Weihnacht**

Die Zeit vergeht, man glaubt es kaum,  
es ist doch wie im Kindertraum,  
da hören wir schon wieder,  
die alten Weihnachtslieder.

Und es erscheint uns sonderbar,  
wie wir in einem langen Jahr,  
das uns so kurz erschienen,  
doch fleißig war'n wie Bienen.

Wir haben alle Schritt für Schritt,  
auch wenn mal einer Leid erlitt,  
uns prächtig doch gehalten,  
trotz Alter und trotz Falten.

Nun läuten wir die Weihnacht ein.  
Bei Tannenduft und Kerzenschein  
woll'n wir uns nun besinnen  
und froh das Fest beginnen.

Ertönt es dann „O Tannenbaum“,  
erfüll'n wir uns den schönsten Traum,  
dass wir zusammen halten,  
die Jungen und die Alten.

(Alfred Schmidt)


















**Steinke  
Bestattungen**



*Es wünscht der  
Augenblick  
max. 5 Jahre geben*

Inh. I. Steinke  
steinke-bestattungen.de  
Maienwerder Str. 22  
16214 Schorfheide 01 Finowharp  
FÜR SIE DA ~ 03335/32 66 55 ~ TAG & NACHT

Anzeige

## Veranstaltungstipps

### Neujahrsblasen am Askanierturm



Foto: Gemeinde Schorfheide/Archiv

Immer beliebter wird das traditionelle Neujahrsblasen der Jagd- und Waldhornbläsergruppen am Askanierturm. Zur letzten Veranstaltung konnten über 1.200 Gäste gezählt werden. Ein Besucherrekord, der für die Veranstalter natürlich Ansporn ist.

Auch am ersten Tag des neuen Jahres 2016 lädt die Jagdhornbläsergruppe Hubertsstock wieder an den Askanierturm ein. Musikalische Verstärkung erhält sie dabei von der Jagd-

hornbläsergruppe Federspiel, der Jagdhornbläsergruppe Liebenwalde und der Waldhornbläsergruppe Waldhornklang. Gespielt werden Jagdsignale, Jagdmärsche und Volkslieder. Die Veranstaltung beginnt am Neujahrstag um 12 Uhr. Für reichlich Glück im neuen Jahr richtet der Schornsteinfeger Grußworte an die Versammelten. Gegen den Hunger wird ein Neujahrsimbiss vom Grill angeboten. Zum Aufwärmen brennt ein Lagerfeuer.

### Winterwuschkonzert im Jagdschloss



Foto: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

Eine winterliche Reise durch die klangvolle Welt der Musik, mit diesem Worten lädt das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde zu seinem Winterwuschkonzert in das Jagdschloss Groß Schönebeck ein. Am 21. Februar erklingen wunschgemäß Ausschnitte aus bekannten Werken von Mozart,

Verdi und Tschaikowski. Als Solistin verzaubert Carola Reichenbach mit ihrer brillanten Sopranstimme.

Auf dem Programm des Wunschkonzertes stehen Ausschnitte aus Tschaikowskis bekanntem Ballett der „Der Nussknacker“. Weitere Wunschmelodien stammen aus der Feder von Andrew Lloyd Webber und Johann Strauß. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

Karten können in der Touristinformation des Jagdschlusses Groß Schönebeck bestellt werden, unter Tel. 033393 65777. Im Vorverkauf kostet die Karte 12 Euro, 14 Euro an der Tageskasse.

### Strauß-Melodien in der Konzerthalle Finowfurt

Lebendige Wiener Musikkultur in bester Strauß-Manier präsentiert das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Zu seinem traditionellen Johann-Strauß-Konzert am ersten Weihnachtsfeiertag lädt das Ensemble in die Konzerthalle Finowfurt ein.

Gesangssolist Patrick Vogel entführt das Publikum in die sagenumwobene Welt der großen Tenöre. Es erklingen

ausdrucksstarke Arien und schwungvollen Walzermelodien von Johann Strauß und seiner Zeitgenossen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Karten können in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schorfheide (Tel. 03335 4534-49), der Bücherstube Landgraf (Tel. 03335 30792) oder beim Brandenburgischen Konzertorchester (Tel. 03334 25650) vorbestellt werden, Eintritt: 10 Euro.

### Neujahrslauf und Weihnachtsbaumverbrennen in Groß Schönebeck

Er geht bereits in seine vierte Runde: Der Neujahrslauf in Groß Schönebeck will Jung und Alt, Sportliche und weniger Sportliche hinter dem Ofen hervorlocken. Am 17. Januar können alle TeilnehmerInnen unter Beweis stellen, wieviel Fitness ihnen nach den üppigen Weihnachtstagen geblieben ist. Manch einer nutzt den Lauf auch als erste Trainingsrunde im neuen Jahr und sagt somit gleich zu Jahresbeginn dem inneren Schweinehund den Kampf an.

Um 13:30 Uhr ist der Start für kleine Läufer (800 Meter) und anschließend für jedermann (2,5 oder fünf Kilometer). Für Fortgeschrittene fällt der Startschuss um 14:30 Uhr, dann werden die Sportlichsten unter den TeilnehmerInnen auf eine Strecke von zehn Kilometer geschickt.

Anmeldungen für den Lauf können per E-Mail an [info@grosschoenebeck.de](mailto:info@grosschoenebeck.de) geschickt werden. Vor Ort ist am Veranstaltungstag eine Anmeldung ab 13 Uhr möglich.

Beim Zieleinlauf erhält jeder Teilnehmer ein warmes Ge-

tränk. Die ersten drei LäuferInnen werden mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Und: Egal wie wacker man sich schlägt, eine Medaille darf am Ende jeder mit nach Hause nehmen.

Gegen 15:30 Uhr beginnt das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen auf dem Festplatz am Kastanienweg. Abgeschmückte Weihnachtsbäume können schon vorab an der Feuerstelle auf dem Festplatz abgelegt werden. Kein Sperrmüll jedoch, so die eindringliche Bitte des Bürgervereins und des Ortsbeirates. Wer seinen Baum am Veranstaltungstag mitbringt, erhält übrigens einen Glühwein gratis.

„Für eine umfangreiche Versorgung mit Speisen und Getränken ist zum Weihnachtsbaumverbrennen gesorgt“, verspricht Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs. Die AWO ist mit einem Kuchenstand vertreten. Bratwurst und Getränke gibt es über den Bürgerverein. Und auch die Freiwillige Feuerwehr des Ortes mit dabei. Sie sorgt für die Sicherheit der Veranstaltung.

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen das gesamte Team von Gut Sarnow!*

Eichhorster Chaussee 5 • 16244 Schorfheide • Tel. 03 33 93-6 58 25 • [gut-sarnow@gmx.de](mailto:gut-sarnow@gmx.de)  
[www.gut-sarnow.com](http://www.gut-sarnow.com)



## Veranstaltungskalender

### 20. Dezember, 4. Advent (Sonntag)

- **Altenhof am Ufer des Werbellinsees:** WEIHNACHTSMARKT 14 Uhr Eröffnung durch Ortsvorsteher Wolfram Malkus und Pfarrer Ulf Haberkorn, traditioneller Stollenanschnitt, 14:20 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit dem Dampfer, begrüßt die Kinder und verteilt Geschenke, 15 Uhr weihnachtliche Klänge mit dem Chor Iwuschka, 15:30 Uhr weihnachtliches Kinderprogramm mit Nine Mond, weiterhin: Glühwein, Bratwurst, Knüppelkuchen, Filz- und Keramikarbeiten, Kinderkarussell, Ponyreiten und Märchenhütte „Am Breten“, 14–18 Uhr
- **Bürgerhaus Groß Schönebeck:** Adventsfeier für Kinder mit Vorlesegeschichten, Gebäck und Getränken, 14 Uhr
- **Immanuelkirche Groß Schönebeck:** gemeinsames Adventsingen unter Leitung von Ron Randolph, 15.30 Uhr
- **Rastplatz Schluff:** Adventsingen am Lagerfeuer, 18 Uhr

### 25. Dezember (Freitag, 1. Weihnachtsfeiertag)

- **Konzerthalle Finowfurt:** Johann-Strauß-Konzert des Salonorchesters des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalden, 15 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

### 1. Januar (Freitag)

- **am Askanierturm in Eichhorst:** Neujahrsblasen, 12 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

### 9. Januar (Samstag)

- **Altenhof, an der Feuerwehr:** Weihnachtsbaumverbrennen, 16 Uhr

### 17. Januar (Sonntag)

- **Groß Schönebeck, Festplatz am Kastanienweg:** 4. Groß Schönebecker Neujahrslauf mit anschließendem Weihnachtsbaumverbrennen (s. Veranstaltungstipps)

### 23. Januar (Samstag)

- **Schloss Lichterfelde:** Kinderfasching mit Mini-Playback-Show, 15–17 Uhr

## Fasching in Lichterfelde und Finowfurt

Am 13. und 20. Februar finden in der Lichterfelder Gaststätte „Oma’s Speisekammer“ die Faschingsveranstaltungen des Lichterfelder Faschingsvereins statt. Der Fasching steht diesmal und dem Motto „Männer können alles ... und Frauen wissen wie es geht!“ Karten für die Veranstaltungen können zum Preis von 15 Euro ab sofort bestellt werden (bei Anne Rossa Tel. 03334 219440). Die bestellten Karten werden im Vorverkauf am 8. Februar von 18 bis 20 Uhr in der Gaststätte verkauft. Karten, die an diesen Tagen nicht bezahlt und abgeholt werden, gehen in die Abendkasse über. Wer sich über die Aktivitäten des Lichterfelder Faschingsvereins informieren möchte, kann sich mit Kareen Hesse in Verbindung setzen (Tel. 0152 55125471 oder lichterfelder-

faschingsverein@gmx.de). Der Lichterfelder Kinderfasching mit einer Mini-Playback-Show findet am 23. Januar statt. Der Finowfurter Fasching findet am 13. Februar in der kleinen Turnhalle in Finowfurt statt. Gefeiert wird unter dem Motto „Samba-Rhythmus, Federn, nackte Haut – der DJ dreht die Musik laut. Olympia ist in aller Munde in der Rio-Fifu-Partyrunde“. Karten für die Veranstaltung können ab Januar in der Gemeindeverwaltung im Sekretariat des Bürgermeisters oder immer freitags ab 19 Uhr beim Finowfurter Sportverein gekauft werden. Der Preis pro Karte beträgt zwölf Euro. Vorbestellungen sind unter Tel. 01522 8831566 möglich. Der Finowfurter Fasching wird vom Finowfurter Sportverein veranstaltet.

## Gottesdienste

### Finowfurt

20.12.	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	
	18:30 Uhr	Christvesper	
31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
03.01.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
10.01.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
17.01.	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.01.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
31.01.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn

### Lichterfelde

18.12.	15:30 Uhr	Seniorenresidenz	Pfarrer Haberkorn
20.12.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.12.	14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	
25.12.	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zum Christfest	
31.12.	16:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
03.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
10.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
17.01.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
29.01.	15:30 Uhr	Seniorenresidenz	
31.01.	10:30 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn

### Altenhof

24.12.	10:30 Uhr	Seniorenresidenz	
	15:30 Uhr	Christvesper	
31.12.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
08.01.	16:00 Uhr	Seniorenresidenz	

### Werbellin

24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	
31.12.	15:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn

### Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Finowfurt, Werbellin, Lichterfelde, Altenhof)  
 Zum Jugendheim 12 • 16244 Schorfheide  
 Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071  
 Internet: [www.schorfheidekirchen.de](http://www.schorfheidekirchen.de)  
 Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

### Groß Schönebeck

24.12.	18:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel und Chor	Pfarrer Flade
25.12.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
31.12.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
03.01.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
17.01.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
31.01.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade

### Eichhorst

24.12.	14:00 Uhr	Christvesper	Pfarrer Flade
31.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade

### Klandorf

24.12.	15:15 Uhr	Christvesper	Pfarrer Flade
31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade

### Pfarrer Stephan Flade:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)  
 Schloßstraße 9 • 16244 Schorfheide  
 Tel.: 033393 341 • Fax 033393 66239  
 Internet: [www.kirche-gross-schoenebeck.info](http://www.kirche-gross-schoenebeck.info)  
 Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

## Tumorthérapiezentrum in Eberswalde



Dr. Bert Hildebrandt leitet das Tumorthérapiezentrum am Werner Forßmann Krankenhaus

An vielen Orten haben sich onkologische Zentren zur Steuerung der hochspezialisierten medizinischen Versorgung bei Krebs bewährt. Auch am Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde wurde ein Tumorthérapiezentrum geschaffen, das seit Anfang Oktober durch einen Spezialisten aus der Berliner Charité geleitet wird.

„Ich freue mich sehr, dass wir dafür Herrn Dr. Bert Hildebrandt gewinnen konnten“, sagt Dr. Steffi Miroslau, Geschäftsführerin der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, zu der das Werner Forßmann Krankenhaus gehört. „Für ein Schwerpunktkrankenhaus wie dieses ist die Krebsmedizin einer der wichtigsten Fachbereiche. Unser Ziel ist die Komplettbehandlung von Patienten mit Krebs, was bei 80 bis 90 Prozent aller Fälle auch hier vor Ort möglich ist.“

Dr. Bert Hildebrandt kann auf jahrelange Erfahrungen im strukturellen Aufbau einer modernen komplexen Versorgung von Patienten mit Krebs zurückgreifen. So war er unter anderem im Comprehensive Cancer Center der Charité Berlin als Leiter der Interdisziplinären Onkologischen Ambulanz an deren Aufbau und Entwicklung maßgebend beteiligt.

Als Internist mit Schwerpunkt für Hämatologie und internistische Onkologie sowie überregional bekannter Spezialist für Tumoren des Magen-Darm-Traktes hat er nun seit Oktober die Funktion des Chefarztes der Medizinischen Klinik I am Werner Forßmann Kranken-

haus übernommen und leitet damit auch das Tumorthérapiezentrum. Sein Stellvertreter ist der Leiter der Klinik für Strahlentherapie, Ralph Schrader.

Bereits im Vorfeld der Berufung hatte Dr. Bert Hildebrandt den Schritt im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen der Charité und dem Klinikum Barnim realisiert und die fachliche Betreuung der onkologischen Patienten in Eberswalde übernommen. Die Verbindungen zur Berliner Universitätsklinik werden im Rahmen der fortbestehenden Kooperation weiterhin gepflegt.

„Was wir für jeden Patienten erreichen wollen, ist die optimale Tumorthérapie in interdisziplinärer Abstimmung der Spezialisten, bereichs- und standortübergreifend“, so Dr. Bert Hildebrandt. „Wir streben an, dass Werner Forßmann Krankenhaus zu einem der wichtigsten onkologischen Zentren Brandenburgs auszubauen. Als Schwerpunktkrankenhaus können wir viele spezialisierte Untersuchungen und die allermeisten der neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der Onkologie selber vornehmen. Falls nötig, leiten wir Patienten – zum Beispiel bei seltenen Diagnosen und kompliziertem Verlauf – aber auch an andere Zentren weiter und können über die Kooperation mit der Charité Zweitmeinungen sowie die Teilnahme an klinischen Studien organisieren. So bieten wir für jeden eine umfassende, ganzheitliche Behandlung leitliniengerecht nach neuestem medizinischen Wissen an.“

Einbezogen in die Vernetzung, die das Tumorthérapiezentrum anstrebt, sind selbstverständlich auch alle hausärztlichen und onkologischen Arztpraxen. Es gibt ein Zuweisertelefon, das jeder niedergelassene Arzt nutzen kann, um im individuellen Fall, beispielsweise bei der Beurteilung von Laborwerten, nachzufragen oder Absprachen hinsichtlich der Behandlung zu treffen. Die Telefonnummer ist 03334 69-2282.

## Tanzcafé in der Memory Klinik

Bewegungslust mit Therapieerfolg



Bei schwingvollen Rhythmen Lebensfreude spüren, sich in Gemeinschaft bewegen und nachlassende körperliche und geistige Kräfte vergessen, das war das Ziel des Seniorenballs, der kürzlich in der Memory Klinik des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde veranstaltet wurde. Die Memory Klinik bietet Diagnostik, Beratung und Behandlung bei Gedächtnisstörungen.

Welchen positiven Einfluss Musik und Tanz auf die Gesundheit von Senioren mit nachlassenden körperlichen und geistigen Fähigkeiten haben, das wissen Oberärztin Christina Littnanski und ihr Team der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) ganz genau. Sie haben den Seniorentanz als Teil der Ergotherapie ins Leben gerufen. „Das Angebot ist aus vielerlei Gründen förderlich für die Patienten. Musik, Tanz und Bewegung beflügeln die Sinne. Sie fördern die Emotionen und die Kommunikation auch ohne Worte“, erklärt Christina Littnanski. „Außerdem lässt der Seniorentanz die Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Handicap, zum Beispiel bei einer Demenzerkrankung, überwinden, und nicht zuletzt dient das Tanzen der Sturzprophylaxe, denn es ist ein optimales Koordinationstraining.“ Aus therapeutischer Sicht entscheidend sei zudem, dass die Therapie praktisch unbewusst geschieht. Wer Spaß am Tanz

und an Bewegung hat, hält sich nebenbei gesund und fit.

Der Einladung zum Seniorenballet, auch „Tanzcafé“ genannt, folgten insgesamt 40 Gäste, darunter Patienten im Alter von 70 bis 95 Jahren sowie deren Angehörige. Das Team um Oberärztin Christina Littnanski hatte den Berliner Tanztherapeuten Mehmet Ballikaya, der den Nachmittag moderierte und zu Paar- oder Kreistänzen aufforderte, eingeladen.

„Die Gäste erschienen voller Erwartung, am Arm von Tochter, Sohn oder Nachbar, und waren erst etwas zurückhaltend. Später waren sie teilweise nicht mehr zu bremsen vor Energie und Bewegungslust, mit geröteten Wangen und erstaunlichem Durchhaltevermögen“, schildert Ergotherapeutin Birgit Friedrich ihre Eindrücke. Bewegungsschwierigkeiten schienen vergessen und selbst die Rollatoren waren kein Hindernis auf der Tanzfläche. Wer eine Pause brauchte, fand sich bei Kaffee und Kuchen zu netten Gesprächen zusammen. Zwischendurch wurden Volkslieder gesungen und der mit 95 Jahren ältesten Besucherin für ihr Kommen gedankt.

„Eine sehr gelungene Veranstaltung“, bilanzierte das Team der Memory Klinik im Anschluss. Und alle Gäste stimmten zu: „Das machen wir öfter!“ **Weitere Infos zum Leistungsangebot der Memory Klinik unter Tel.: 03334 53-367**